

BESCHLUSSVORLAGE	
V0533/25 öffentlich	Werkleiter
	Jochen Bocklet und Dr. Andreas Tiete, MBA
	Telefon
	880-10 01
	Telefax
	880-6610 01
	E-Mail
	melanie.roithmaier@klinikum-ingolstadt.de
	Datum
	21.07.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Krankenhauszweckverband, Verbandsversammlung	31.07.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Übernahme Verlust 2024 der Klinikum Ingolstadt GmbH
Endgültige Betriebskostenumlage 2024
Verrechnung Überzahlung mit Vorauszahlungen 2025

Antrag:

Die Zweckverbandsversammlung wolle beschließen:

- a) Der Jahresfehlbetrag 2024 bei der Tochtergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH wird in Höhe von EUR 14.664.445,60 ausgeglichen. Die vom Krankenhauszweckverband an die Klinikum Ingolstadt GmbH geleistete Vorauszahlung zur Liquiditätssicherung für den Verlust 2024 von EUR 24.000.000,00 ist hierfür zu verwenden. Die Überzahlung für 2024 von EUR 9.335.554,40 ist am 01.08.2025 von der Klinikum Ingolstadt GmbH an den Krankenhauszweckverband zu erstatten. Unberührt davon sind die vom Krankenhauszweckverband quartalsweise zu erbringenden Vorauszahlungen zur Liquiditätssicherung für 2025 (EUR 25.500.000,00).
- b) Unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns 2024 des Krankenhauszweckverbandes von EUR 771.256,08 wird für 2024 die endgültige Betriebsumlage mit EUR 13.893.189,52 festgesetzt.
- c) Die sich unter Anrechnung der geleisteten Vorauszahlungen von EUR 24.000.000,00 ergebende Überzahlung von EUR 10.106.810,48 wird mit den Vorauszahlungen für das Jahr 2025 (EUR 25.500.000,00) aufgerechnet.


Jochen Bocklet
Werkleiter


Dr. Andreas Tiete, MBA
Werkleiter

Sachvortrag:

In der Verbandsversammlung des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt wurde am 24.07.2024 für den Verlustausgleich der Klinikum Ingolstadt GmbH Vorauszahlungen von EUR 24.000.000,00 festgesetzt.

Diese wurden von den Trägern

Stadt Ingolstadt mit EUR 17.849.022,00

Bezirk Oberbayern mit EUR 6.150.978,00

erbracht.

Die Klinikum Ingolstadt GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen Verlust von EUR 14.664.445,60. Dieser soll durch den Krankenhauszweckverband ausgeglichen werden. Für den Ausgleich kann auch der im Geschäftsjahr 2024 sich ergebende Bilanzgewinn von EUR 771.256,08 herangezogen werden. Damit verbleibt ein von den Trägern über die Betriebskostenumlage zu deckender Finanzbedarf von EUR 13.893.189,52. Dieser verteilt sich auf die Träger wie folgt:

Stadt Ingolstadt (798 von 1.073 Planbetten) EUR 10.332.493,24

Bezirk Oberbayern (275 von 1.073 Planbetten) EUR 3.560.696,28

Die sich unter Anrechnung der geleisteten Vorauszahlungen ergebende Überzahlung von EUR 10.106.810,48, die sich auf die Träger wie folgt verteilt:

Stadt Ingolstadt mit EUR 7.516.528,76

Bezirk Oberbayern mit EUR 2.590.281,72

ist gemäß § 21 Abs. 4 der Zweckverbandssatzung mit den Vorauszahlungen für das Jahr 2025 aufzurechnen.

Der Jahresfehlbetrag 2024 bei der Tochtergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH wird in Höhe von EUR 14.664.445,60 ausgeglichen. Die vom Krankenhauszweckverband an die Klinikum Ingolstadt GmbH geleistete Vorauszahlung zur Liquiditätssicherung von EUR 24.000.000,00 ist hierfür zu verwenden. Die Überzahlung für 2024 von EUR 9.335.554,40 ist am 01.08.2025 von der Klinikum Ingolstadt GmbH an den Krankenhauszweckverband zu erstatten. Unberührt davon sind die vom Krankenhauszweckverband quartalsweise zu erbringenden Vorauszahlungen zur Liquiditätssicherung für 2025 (EUR 25.500.000,00).